

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die 35. ID. hatte vormittags Leśniowice genommen und Teile waren sogar in Pustomyty eingedrungen. Dann wurde sie aber hart bedrängt und zurückgeworfen. Dem initiativen Eingreifen der Korpsreserve gelang es, Leśniowice zu halten, aber das Gros der Division ging bis auf die Höhe Trig. 300 zurück. Inzwischen hatte aber die 17. ID. des VII. Korps erfolgreich eingegriffen und dem Feinde ein Vordringen über die Bahn südlich Pustomyty verwehrt. Die Stellungen wurden auch hier gehalten. Anschließend an die 17. ID. war die 34. ID. bis Za Grobla vorgedrungen und stand im Anschluß an das IV. Korps.

Das IV. Korps hätte aus der erreichten Linie Piaski—Dornfeld um 7 h früh gegen Lemberg vorgehen sollen. Im Laufe der Nacht war aber eine Wendung eingetreten. Die 43. LID. hatte Dornfeld verloren, und aus dem Raume Dornfeld—Lindenfeld und südlich machte sich jetzt ein starker Druck des Feindes fühlbar. Deshalb mußte Front gegen Ost genommen werden, die beiläufig in der Linie Ostteil Piaski—Trig. 280 bei Demnia und südlich davon verlief. Die 32. ID. wurde über Czerkasy am rechten Flügel der 43. LID. eingesetzt, Direktion Krasów. Es kam zu erbitterten Kämpfen östlich Horbacze und auf Höhe Trig. 280, welche letztere von der 20. HID. allen Anstürmen des Feindes gegenüber behauptet wurde.

Von der 38. HID. griffen ein Honvéd- und ein Landsturmregiment Mikołajów an, wurden aber zurückgeworfen. Sie setzten sich dann auf Trig. Höhe 288 bei Nowosiólki Oparskie fest. Andere Teile, die weiter nördlich vorgingen, wurden durch einen Reiterangriff zum Zurückgehen bis zur Bahn veranlaßt. Der Kosakenangriff brach dann im Artilleriefeuer zusammen.

So war also der Angriff bei den dem IV. Korps unterstellten Truppen trotz heißen Bemühens und schwerer Verluste am 11. Sept. nicht durchgedrungen. Im Laufe des Nachmittags erhielten die Truppen den Befehl, ihre Stellungen vorläufig zu halten und sich zu einem Nachtangriffe vorzubereiten. Da kam überraschend der Befehl für den allgemeinen Rückzug.

3. Armee.

10. September.

Das III. Korps hatte Dąbrówka und Bartatów zu nehmen, die 44. LID. im Anschluß daran Mszana. Die 22. LID. ging auf Dąbrówka vor, kam nur langsam vorwärts, weil die 16. ID. angeblich zurückgeblieben war. Im Laufe des Nachmittags war der Befehl gekommen, den Angriff rücksichtslos durchzuführen, und es gelang auch Teilen, den Feind aus Dąbrówka zu vertreiben. Der Ort konnte aber nicht behauptet werden und die Division ging wieder ca. 1000 Schritte zurück. Die 6. ID. ging auf Bartatów vor, doch kam der Angriff nur sehr schwer vorwärts, weil jener der 22. nicht vom Flecke kam.

Immer war der Nachbar schuld, wenn ein Angriff nicht gelang. Das VI. Korps hätte leicht vorwärts kommen können, wenn das IX. vorwärts gekommen und das III., wenn das XII. durchgedrungen wäre und umgekehrt